

Agrarwissenschaften

Bachelor of Science

Studienplan



September 2012

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Bachelor-Studium in Agrarwissenschaften einschließlich aller Vertiefungsrichtungen und übergreifenden Angebote.

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr.-Ing. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<https://studieninteressierte.uni-hohenheim.de/aw-bsc.html>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19. Mai 2011 einschließlich der Änderungssatzungen bis 11. Mai 2012. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr. **Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

Inhaltsverzeichnis

Der Bachelor-Studiengang in Agrarwissenschaften - Kurzbeschreibung	4
Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	6
Module im Grundstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften.....	6
Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	7
Pflichtmodule der Vertiefungen und vertiefungsspezifische Module	
in der Vertiefungsrichtung I – Pflanzenwissenschaften.....	9
in der Vertiefungsrichtung II – Tierwissenschaften.....	10
in der Vertiefungsrichtung III – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus.....	11
in der Vertiefungsrichtung IV – Agrartechnik.....	12
in der Vertiefungsrichtung VI – Bodenwissenschaften	13
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarwissenschaften	14
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	15
Zusammensetzung der Module im Bachelor Agrarwissenschaften.....	16
Noten- und Leistungspunktesystem	31
Blockzeiten und Blockplan	34
Erklärung der Modulkennung.....	39
Vorlesungs- und Prüfungszeiten.....	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Bachelor-Studiengang in Agrarwissenschaften - Kurzbeschreibung

Zielsetzung	Ziel des Bachelor-Studienganges in Agrarwissenschaften ist es, eine breite wissenschaftliche und auch praxisnahe, berufsqualifizierende Ausbildung in Agrarwissenschaften zu vermitteln. Absolventen oder Absolventinnen beherrschen die Grundlagen der Agrarwissenschaften und überblicken die Zusammenhänge der agrarwissenschaftlichen Fachdisziplinen. Sie beherrschen die Grundlagen der gewählten Vertiefungsrichtung und haben damit die methodischen und praktischen Fähigkeiten erworben, um in verschiedenen Berufsfeldern tätig sein zu können. Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.
Studienaufbau	Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in das zweijährige Grundstudium und das einjährige Vertiefungsstudium.
Module	Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.
Modulbeschreibungen	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die sowohl über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar, als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind.
Leistungspunktesystem	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs „credits“ vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Damit umfasst das Bachelor-Studium insgesamt 180 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 'grade points' erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln. Das Vertiefungsstudium wird zur Berechnung der Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach.
Grundstudium	In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden.
Vertiefungsstudium	Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für eine der folgenden fünf Vertiefungsrichtungen: I Pflanzenwissenschaften II Tierwissenschaften III Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus IV Agrartechnik VI Bodenwissenschaften Innerhalb der fünf zur Wahl stehenden Vertiefungsrichtungen sind jeweils fünf Module vorgegeben. Drei Module sind über alle Vertiefungen hinweg frei wählbar. Das Modul 3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentationstechnik ist für alle Studierenden verbindlich und entspricht 12 credits. Mit der gewählten Vertiefungsrichtung und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil.
Geblockte Module	Im dritten Studienjahr werden einige Module geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (einschließlich Prüfung), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. (Blockzeiten siehe S. 34)
Praktikum	Ein insgesamt 8 Wochen umfassendes Vorpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist Zulassungsvoraussetzung. Ausführ-

liche Informationen dazu finden Sie im Internet unter <https://www.uni-hohenheim.de/88972.html>. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, längere freie Zeiten vor Studienbeginn sowie die vorlesungsfreien Zeiten während des Studiums für weitere Praktika zu nutzen.

Prüfungen

Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt. Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Mindestens 6 beliebige Module (36 ‚credits‘) des ersten Studienjahres des Grundstudiums sollen bis zum Ende des 2. Semesters mit höchstens einer Wiederholung bestanden sein (=Orientierungsprüfung). Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Thesis nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Thesis (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 8. Semesters bestanden sind.

Plagiate

Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Bachelor-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (<https://agrار.uni-hohenheim.de/plagiate.html>) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.

Abschluss

Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit bestanden, verleiht die Fakultät den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).

Studienstruktur

Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium, sowie das komplette Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll die Planung des Studienprofils erleichtern und dient als Grundlage für den individuellen Studien- und Prüfungsplan, der, rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul, nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt (siehe S. 15) und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich.

Studium 3.0

Unter „Studium 3.0“ bietet die Universität Hohenheim weitere Optionen, das eigene Studium zu individualisieren: <https://studium-3-0.uni-hohenheim.de>.

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die Modulzusammensetzung ist ab Seite 16 dargestellt. Anhand der Namen der einzelnen Lehrveranstaltungen können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnisses erstellen. Das Vorlesungsverzeichnis ist mit dem Modulkatalog <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog> verlinkt. Über das Intranet ist ein Tool zur Stundenplanerstellung verfügbar. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrار.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-020 Mathematik und Statistik	3401-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I	3802-010 Grundlagen der Agrarökologie	3301-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	1301-030 Grundlagen der Chemie	1201-040 Physik und Agrarmeteorologie	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften I	4501-010 Grundlagen der Tierwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	2101-030 Grundlagen der Botanik	4403-030 Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	4401-010 Grundlagen der Agrartechnik I	4402-010 Grundlagen der Agrartechnik II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	4601-010 Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentation
6 Credits	4301-010 Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	4101-010 Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	3402-210 Biometrie	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	

Studierende, die in einem Sommersemester das Studium aufnehmen, belegen die Module des 2. Semesters vor denen des 1. Semesters und die des 4. und 6. Semesters vor denen des 3. und 5. Semesters!

Module im 1. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*. Eine Teilnahme am Präsentationstraining für die Bachelor-Arbeit wird im 1. bis 3. Semester empfohlen.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
1101-020	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1301-030	Grundlagen der Chemie	Strasdeit	s
2101-030	Grundlagen der Botanik	Küppers	s mit TP**
4601-010	Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	Amselgruber	s
4301-010	Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	Hoffmann	s
Sommersemester			
4403-030	Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	Müller, J.	s (PC)
1201-040	Physik und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	s
3401-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I (Pflanzenbau, Grünlandwirtschaft)	Claupein	s
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	Grethe	s
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	Lippert	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können bestimmte definierte Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen (siehe Prüfungsordnung).

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

Module im 2. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I (<i>Bodenkunde, Standortkunde</i>)	Stahr	m
3802-010	Grundlagen der Agrarökologie	Sauerborn	s
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I (<i>Tierhaltung, Tierzüchtung, Ethologie</i>)	Stefanski	s
4401-010	Grundlagen der Agrartechnik I (<i>Technische Grundlagen, Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion</i>)	Böttinger	s (PC)
4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Becker, T.	s
Sommersemester			
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II (<i>Bodenkundliche Übungen, Bodenbiologie</i>)**	Stahr	s mit TP**
3301-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II (<i>Pflanzenschutz, Pflanzenzüchtung, Pflanzenernährung, Sonderkulturen</i>)	Müller, T.	s
4501-010	Grundlagen der Tierwissenschaften II (<i>Tierernährung, Tierhygiene, Tierschutz, Futtermittelkunde</i>)	Rodehutsord	s
4402-010	Grundlagen der Agrartechnik II (<i>Verfahrenstechnik Nutztierhaltung, Intensivkulturen, Arbeitswissenschaften</i>)	Jungbluth	s (PC)
3402-210	Biometrie	Piepho	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können einzelne Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen (siehe Prüfungsordnung).

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

*** Das auf den Exkursionen vermittelte Wissen ist prüfungsrelevant.

Modulwahl im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges

Sobald die Orientierungsprüfung und 10 Prüfungen des Grundstudiums bestanden sind, kann eine Zulassung zum Vertiefungsstudium erfolgen. Die Studierenden entscheiden sich für eine Vertiefungsrichtung und damit die zur Vertiefungsrichtung gehörenden verbindlichen Pflichtmodule sowie 3 Wahlmodule.

Bis zu 5 zusätzliche Module können darüber hinaus im Zeugnis aufgeführt werden. Ihr Ergebnis geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Zur letzten Prüfung des Vertiefungsstudiums und zur Bachelor-Arbeit kann nur zugelassen werden, wer alle Module des Grundstudiums bestanden hat.

Die Bachelor-Thesis

Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse. Zusätzlicher Bestandteil der Bachelor Thesis ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in „Präsentationstechnik“. Eine Teilnahme an diesem Kurs wird bereits im 1. bis 3. Semester empfohlen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Sekretariat des Fachgebiets Ländl. Kommunikations- und Beratungslehre an. Der Lehrgang findet mehrmals im Jahr statt. Der Erfolgsnachweis muss VOR der Anmeldung der Bachelor-Arbeit im Prüfungsamt vorliegen. Die Erstellung der Bachelor-Arbeit ist während der Vorlesungszeit vorgesehen.

Modulangebot im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges

In den vertiefungsrichtungsspezifischen Tabellen auf den nächsten Seiten stehen die Modulangebote ihrer Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Die Pflichtmodule sind fett hervorgehoben. Die drei frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, d.h. aus der gewählten oder aus anderen Vertiefungsrichtungen (Wahl- oder Pflichtmodule), aus den in nachstehender Tabelle genannten Wahlmodulen, oder aus anderen Bachelor-Modulangeboten der Fakultät Agrarwissenschaften ausgewählt werden (Module siehe www.uni-hohenheim.de/modulkatalog). Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.

Prüfen Sie anhand der Semesterlage, ob sich die gewählten Module organisatorisch in Ihren Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten der oder die Fachstudienberater/-innen oder Mentoren/-innen (S. 15). Der fertig gestellte Plan wird auf ein im SIZ (Studieninformationszentrum) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältliches Formular, den sogenannten „Studien- und Prüfungsplan“, übertragen und muss rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul von einer Fachstudienberaterin/einem Fachstudienberater oder einem Mentor oder Mentorin durch Unterschrift genehmigt und dann beim SIZ abgegeben werden. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich. Änderungen der Wahlmodule sind nicht zulässig in den Modulen, in den bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden.

Wahlmodule für alle Vertiefungen

Sem	Winter- oder Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1-6	3000-240 Portfolio-Modul	Müller, T.	U	unbenotet

Sommersemester				
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Block	Prüfung
4103-210	Agrarinformatik	Doluschitz	U	s
3405-210	Grundlagen und Sozialökonomie des Ökologischen Landbaus	Zikeli	U	m
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	Zikeli	U	s
4301-210	Bildungs- und Projektarbeit ¹	Hoffmann	B 7	s
4301-220	Fachkommunikation ¹	Hoffmann	B 6	s
4301-230	Beratungslehre ¹	Hoffmann	B 9	m
1301-220	Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	U	s m TP

Im Modul 4301-210 Bildungs- und Projektarbeit kann die Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden.

¹ Anmeldung zu diesen Modulen über ILIAS erforderlich

Vertiefungsrichtung I – Pflanzenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210	Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210	Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
3302-210	Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s mit TP
3603-210	Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
3504-210	Saatgutkunde	Kruse	U	m
7901-210	Forstressourcen und Management	N.N.	nach B-5	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3702-220	Gemüsebau	Pfenning	U	m
3703-210	Obstbau	Wünsche	U	m
3701-210	Weinbau	N.N.	U	m
7202-210	Praktische Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Miedaner	U	s
3403-070	Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen	Lewandowski	U	s
3404-210	Graslandbewirtschaftung	Thumm	U	m
3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	Vögele	U	s
3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	U	m
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	s
3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	U	s
3601-220	Phytomedizinisches Praktikum	Vögele	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Vertiefungsrichtung II – Tierwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Bitte informieren Sie sich im Modulkatalog über die Anmeldemodalitäten der einzelnen Module!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	Amselgruber	B 1	s (multiple choice)
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	B 2	s
4501-210	Tierernährung	Rodehutscord	B 3	m
4702-230	Elemente der Tierzucht	Bennewitz	B 4	s
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	B 5	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin	B 6	s
4701-220	Nutztiersystemmanagement – Schwein	Weiler	B 7	s mit TP
4501-320	Nutztiersystemmanagement – Rind	Rodehutscord	B 8	s mit TP
4703-210	Nutztiersystemmanagement – Kleintierhaltung	Bessei	B 9	s
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	B 9	s mit TP
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Amselgruber	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Vertiefungsrichtung III – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	Dabbert	U	s
4102-210	Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	Bahrs	U	s
4202-210	Organisation, Management und Marketing in der Ernährungswirtschaft	Becker, T.	U	s mit TP
4102-230	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	Bahrs	U	s
4301-240	Empirische Sozialforschung	Hoffmann	U	s
4201-220	Landwirtschaft als Wirtschaftssektor	Grethe	U	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
5701-210	Agrargeschichte (entspricht dem „Grundlagenmodul Geschichte“ 5210-210)	N.N.	U	s
4102-220	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	U	s
4201-210	Politikanalyse	Grethe	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Die Entscheidung für diese Vertiefungsrichtung bildet eine gute Grundlage für eine spätere Wahl des **M.Sc. Agribusiness**. Als Grundlage sind insbesondere folgende Module hilfreich:

4101-210 Betriebliche Planungsmethoden

4102-230 Führung landwirtschaftlicher Betriebe

Vertiefungsrichtung IV – Agrartechnik

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4401-210	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	Böttinger	U	s mit TP
4404-210	Technikbewertung in der Pflanzenproduktion	Köller	U	m
4404-220/	Technikbewertung in Sonderkulturen	Köller	U	m mit TP
4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	U	m mit TP
4402-210	Planung von Nutztierhaltungssystemen²	Jungbluth	nach B 5 ³	s mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss als Pflichtmodule anerkannt werden.

Bitte melden Sie sich zu geblockten Modulen spätestens 3 Wochen vor Blockbeginn beim Modulverantwortlichen an (persönlich im Institut, telefonisch oder per E-mail).

² Teilnahme nur nach Anmeldung über ILIAS zwischen 1. Oktober und 1. Dezember des jeweiligen WS

³ Das Modul 4402-210 findet in der vorlesungsfreien Zeit, genauer nach B 5, statt, da die Arbeitsaufgabe und die Arbeitsweise ein ganztägiges Belegen des Hörsaals in der Agrartechnik erforderlich macht. Das Modul eignet sich auch für andere Vertiefungsrichtungen, insbesondere Tierwissenschaften.

Vertiefungsrichtung VI – Bodenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Aus der Liste der Master-Module eignet sich für diese Vertiefungsrichtung insbesondere das Modul 3101-500 „Allgemeine Geologie“ (WS). Bitte entnehmen Sie dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>) weitere Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten. Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210	Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
3301-220	Boden- und Umweltchemie	Müller, T.	U	m mit TP
3102-210	Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3101-210	Pedologie	Stahr	U	m
3101-220	Integriertes bodenwissenschaftliches Projekt	Stahr	U	s mit TP
3201-250	Einführung in GIS	Schmieder	U	m
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Viele Wahl-Module werden nach Vereinbarung angeboten. Zu Semesterbeginn werden die Termine mit den Studierenden abgesprochen. Bitte erkundigen Sie sich im Institut 310, wann die Vorbesprechungen stattfinden.

Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarwissenschaften

Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn
- „Erstsemestergespräche“, während des ersten Semesters
- zu den Vertiefungsrichtungen im Bachelor, während des 4. Semesters

Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** sind ein Serviceangebot. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Die gedruckten Modulbeschreibungen werden nur alle zwei Jahre aktualisiert. Die Online-Version dagegen wird von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Wir bemühen uns, dass die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen deckungsgleich sind, können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben.

Auskünfte und Beratung

Wenn Sie Fragen zu den Studiengängen haben, wenden Sie sich bitte an:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim: **Zentrale Studienberatung**
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften: **Frau Bardoll (459-22492)**
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen: **FSB, Mentoren (S. 15)**

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. T. Müller.

Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt und der Leiter / die Leiterin der Abteilung für Studienangelegenheiten geben. Bitte legen Sie Anträge an den Prüfungsausschuss schriftlich vor (Adressat: Prüfungsausschuss für die Bachelor-Studiengänge, abzugeben im Prüfungsamt). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden im SIZ an: Di 12-13 Uhr und Fr 11-12 Uhr.

Formulare

wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältlich.

Sprechstunden der Berater/innen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen im Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften.

Koordinatorin der Bachelor-Studiengänge		Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Agnes Bardoll		440	459-22492	Dienstag 9 – 12:30 Uhr + n.V.	bardoll@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Pflanzenwissenschaften	PD Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 – 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 12 – 13.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	nach Vereinbarung	eva.gallmann@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 – 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Ludger Herrmann	310	459-22324	Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	herrmann@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Wilhelm Claupein	340	459-24114	Mittwoch 9 – 11 Uhr	claupein@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Jens Wünsche	370	459-22368	nach Vereinbarung	jnwuensche@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	Prof. Dr. Bennewitz	470	459-23570	nach Vereinbarung	tierzuechtung@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Rodehutsord	450	459-22420	nach Vereinbarung	markus.rodehutsord@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Prof. Dr. Tilman Becker	420	459-22599	Donnerstag 10:30 – 12 Uhr n.V.	tilman.becker@uni-hohenheim.de
	Dr. Edda Thiele	420	459-22633		edda.thiele@uni-hohenheim.de
	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 12 – 13.30 Uhr + n.V.	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	459-23200	nach Vereinbarung	boettinger@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Joachim Müller	440	459-22490	nach Vereinbarung	joachim.mueller@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Thilo Streck	310	459-22796	nach Vereinbarung	tstreck@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Karl Stahr	310	459-23981	Generell im Anschluss an die Vorlesungen ansprechbar und Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-23980	kstahr@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module im B.Sc. Agrarwissenschaften

In der Tabelle werden die Module des Bachelor Agrarwissenschaften, nach Modulkennungen sortiert, aufgelistet. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Das in der **Spalte „Sem.“** Genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt.

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
1101-020	Mathematik und Statistik für Agrarwissenschaften	1	Pflicht	Zimmermann	D	1 Sem.	schriftlich	1101-021 1101-022 1101-023 1101-024	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematik für AW, AB und NawaRo) ▪ Statistik für AW, AB und NawaRo ▪ Übungen zu Mathematik für AW ▪ Übungen zu Statistik für AW, AB und NawaRo 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
1201-040	Physik und Agrarmeteorologie	2	Pflicht	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-042 1201-011 1201-043	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarmeteorologie ▪ Grundlagen der Physik ▪ Grundlagen der Physik für Agrarwissenschaften, Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Dr. rer. nat. Andreas Behrendt, PD Dr. Hans-Dieter Wizemann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 3 ▪ 2
1301-030	Grundlagen der Chemie	1	Pflicht	Strasdeit	D	1 Sem.	schriftlich	1301-031 1301-032	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Chemie, anorganischer Teil ▪ Grundlagen der Chemie, organischer Teil 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
1301-220	Kurspraktikum Chemie	6	Wahl	Strasdeit	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	1301-221 1301-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Kurspraktikum Chemie ▪ Praktikum in Chemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 3

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Modul-Dauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
2101-030	Grundlagen der Botanik	1	Pflicht	Küppers	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	2101-033 2101-031 2101-032	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Botanisch-mikroskopische Übungen ▪ Grundlagen der Botanik I ▪ Grundlagen der Botanik II 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ N. N., Frau Mirjam Weiß, Dr. Reiner Zimmermann ▪ Dr. rer. nat. Hans-Peter Stika ▪ Dr. Michael Pfiz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3000-220	Bachelorarbeit mit Präsentation	6	Pflicht	Dozenten der Fakultät A	D	3 Monate	Bachelorarbeit (2/3) und deren Präsentation (1/3) + Erfolgsschein für Präsentationsstraining	3000-222 3000-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelor-Arbeit mit Präsentation ▪ Präsentationstechnik (vorher:4301-021) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ alle Dozenten der Fakultät A ▪ Dr. Maria Gerster-Bentaya, Prof. Dr. Volker Hoffmann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschlussarbeit ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 0 ▪ 1
3000-240	Portfolio Modul	0	Wahl	Müller	D/E	n. V.	unbenotet.	3000-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Portfolio Modul 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt/Projektarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich für B.Sc. AW und NawaRo / schriftlich für B.Sc. AB	3101-013 3101-012 3101-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boden als Lebensraum / Grundlagen der Bodenbiologie ▪ Entstehung und Eigenschaften von Böden ▪ Entwicklung von Landschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II	4	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3101-023 3101-022 3101-021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenkundliche Übungen ▪ Böden als funktionelle Bestandteile von Landschaften ▪ Böden als Pflanzenstandorte und Filterkörper 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Thilo Streck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Geländepraktikum ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
3101-210	Pedologie	5	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-211 3101-212 3101-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodensystematik und Klassifikation ▪ Die Böden der Erde I (Tropen und Subtropen) ▪ Exkursion zur Pedogenese 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr. Karl Stahr ▪ PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3101-220	Integriertes bodenwissenschaftliches Projekt	5	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich (70 %), Laborprotokolle (30%)	3101-221 3101-223 3101-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion zu Standorten Baden-Württembergs ▪ Standortskundliche Interpretation bodenwissenschaftlicher Daten ▪ Übungen zur bodenkundlichen Laboranalytik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ Seminar mit Übung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3102-210	Bodenbiologie	5	Pflicht	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich mit TP (Praktikum 30%)	3102-212 3102-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenbiologische Übungen ▪ Einführung in die Bodenbiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3103-210	Boden- und Umweltphysik	5	Pflicht	Streck	D	1 Sem.	mündlich	3103-211 3103-213 3103-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Boden- und Umweltphysik ▪ Einführung in die Computersimulation boden- und umweltphysikalischer Prozesse ▪ Übungen zur Boden- und Umweltphysik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. Thilo Streck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3201-250	Einführung in GIS	5	Wahl	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-251 3201-252	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in GIS ▪ GIS-Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
3301-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II	4	Pflicht	Müller	D	1 Sem.	schriftlich	3301-013 3301-012 3301-011 3301-014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Pflanzenernährung ▪ Einführung in die Pflanzenzüchtung ▪ Einführung in die Phytomedizin ▪ Einführung in die Sonderkulturen - Gemüsebau, Weinbau, Obstbau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller ▪ Prof. Dr. Albrecht Melchinger ▪ PD Dr. Jan Hinrichs-Berger ▪ Prof. Dr. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechniken	6	Wahl	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standortgerechte Düngung und Düngungstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans W. Griepentrog, Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Rudolf Schulz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3301-220	Boden- und Umweltchemie	5	Pflicht	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-222 3301-221 3301-223	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropogene Schadstoffe ▪ Bodenchemie - Status und Prozesse ▪ Seminar Boden und Umweltchemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herr Wolf-Anno Bischoff, Prof. Dr. Torsten Müller ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser, Dr. Rudolf Schulz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3302-210	Pflanzenernährung	5	Pflicht	Ludewig	D	1 Sem.	schriftlich	3302-212 3302-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der organischen und mineralischen Düngung ▪ Mineralstoffwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Rudolf Schulz ▪ Prof. Dr. Uwe Ludewig, PD Dr. Günther Neumann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3401-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I	2	Pflicht	Claupein	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung	3401-012 3401-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Graslandwissenschaften ▪ Einführung in die Pflanzenbauwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Ulrich Thumm ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 3

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									chaften			
3401-210	Produktionsökologie	5	Pflicht	Claupein	D	1 Sem.	mündlich	3401-211 3401-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anbauverfahren von Körner-, Wurzel- und Knollenfruchtarten ▪ Übungen und Exkursionen zur Produktion und Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3402-210	Biometrie	4	Pflicht	Piepho	D	1 Sem.	schriftlich	3402-211 3402-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biometrie ▪ Übungen zur Biometrie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
3403-070	Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen	6	Wahl	Lewandowski	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung	3403-051 3403-052	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ertragsphysiologie und Anbauverfahren von NawaRo-Pflanzen ▪ Stoffeigenschaften und Nutzung von Energiepflanzen und nachwachsenden Rohstoffen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Iris Lewandowski ▪ Prof. Dr. Iris Lewandowski 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3404-210	Graslandbewirtschaftung	6	Wahl	Thumm	D	1 Sem.	mündlich	3404-212 3404-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandesbeurteilung, Bestandeslenkung und Futterwert ▪ Grundlagen der Graslandbewirtschaftung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Martin Elsässer ▪ Dr. Ulrich Thumm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Exkursion ▪ Vorlesung mit Übung und Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3405-210	Grundlagen und Sozioökonomie des ökologischen Landbaus	6	Wahl	Zikeli	D	1 Sem.	mündlich	3405-212 3405-211 3405-213 3405-214	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebswirtschaft und Agrarpolitik (im ökologischen Landbau) ▪ Geschichte und Grundlagen des Ökologischen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ N. N. ▪ Dr. Sabine Zikeli ▪ Prof. Dr. Tilman Becker ▪ Dr. Sabine Zikeli 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Geländepraktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landbaus ▪ Märkte und Marketing im Ökologischen Landbau ▪ Übungen und Exkursionen zum Ökologischen Landbau 			
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	6	Wahl	Zikeli	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung	3405-221 3405-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzenbau im ökologischen Landbau ▪ Tierhaltung im ökologischen Landbau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein, Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Ulrich Thumm, Prof. Dr. Claus Zebitz, Dr. Sabine Zikeli ▪ Dr. sc. agr. Eva Gallmann, Prof. Dr. Michael Grashorn, Prof. Dr. Thomas Jungbluth, Prof. Dr. Markus Rodehutsord, apl. Prof. Dr. Hans Schenkel, Dr. Herbert Steingäß, Prof. Dr. Anne Valle Zárate 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesung ▪ Ringvorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	5	Pflicht	Melchinger	D	1 Sem.	schriftlich	3501-212 3501-211 3501-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Pflanzenzüchtung ▪ Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung ▪ Saatgutkunde und -produktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Albrecht Melchinger ▪ Prof. Dr. Gerd Weber ▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3504-210	Saatgutkunde	5	Wahl	Kruse	D	1 Sem.	mündlich	3504-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Samenkunde und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ M. Sc. Sebastian 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
								3504-212	<ul style="list-style-type: none"> Ökologie ▪ Übungen zur Saatgutkunde 	<ul style="list-style-type: none"> Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse ▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2
3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen (vorher: 3603-230)	6	Wahl	Vögele	D	1 Sem.	schriftlich	3601-211 3601-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schadursachen und Schadwirkungen ▪ Systematik und Biologie von Schaderregern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Ralf Vögele, Prof. Dr. Ralf Vögele, Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Ralf Vögele, Prof. Dr. Claus Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	6	Wahl	Vögele	D	1 Sem.	schriftlich	3601-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Phytopathologische Übungen und Systematik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ralf Vögele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3603-210	Pflanzenschutz	5	Pflicht	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3603-213 3603-212 3603-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Biologischen Pflanzenschutzes ▪ Pflanzenschutzmittel ▪ Verfahren des Pflanzenschutzes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3701-210	Weinbau	6	Wahl	Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-211 3701-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie der Rebe ▪ Praktischer Weinbau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt ▪ Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3702-210	Produktionsphysiologie	5	Pflicht	Pfenning	D	1 Sem.	schriftlich	3702-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktionsphysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt, Dr. Judit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
										Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche		
3702-220	Gemüsebau	6	Wahl	Pfenning	D	1 Sem.	mündlich	3702-221 3702-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feldgemüsebau ▪ Geschützter Anbau 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. Judit Pfenning ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. Judit Pfenning 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3703-210	Obstbau	6	Wahl	Wünsche	D	1 Sem.	mündlich	3703-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Obstbau (mit Übungen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3802-010	Grundlagen der Agrarökologie	3	Pflicht	Sauerborn	D	1 Sem.	schriftlich	3802-011 3802-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Agrarökologie ▪ Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ M. Sc. Inga Häuser, apl. Prof. Dr. Konrad Martin, Prof. Dr. Joachim Sauerborn ▪ Dr. Tatjana Krimly, Prof. Dr. Christian Lippert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	6	Wahl	Asch	D	1 Sem.	schriftlich	3803-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Folkard Asch, Dr. Holger Brück 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	2	Pflicht	Lippert	D	1 Sem.	schriftlich	4101-013 4101-012 4101-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Landwirtschaftlichen Betriebslehre - Tutorencoaching ▪ Grundlagen der Landwirtschaftlichen Betriebslehre - Übung ▪ Grundlagen der Landwirtschaftlichen Betriebslehre - 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl.-Ing.sc. agr. Rainer Leibfried, Prof. Dr. Christian Lippert ▪ M. Sc. Thomas Angermüller, Dr. Tatjana Krimly, Dipl.-Ing.sc. agr. Rainer Leibfried, Prof. Dr. Christian Lippert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Coaching ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 0 ▪ 2 ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Barbara Engler, Prof. Dr. Christian Lippert 		
4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	5	Pflicht	Lippert	D	1 Sem.	schriftlich	4101-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebliche Planungsmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ M. Sc. Thomas Angermüller, Prof. Dr. Christian Lippert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4102-210	Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	5	Pflicht	Bahrs	D	1 Sem.	schriftlich	4102-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Enno Bahrs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4102-220	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	6	Wahl	Bahrs	D	1 Sem.	schriftlich	4102-222 4102-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsanalyse ▪ Rechnungswesen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Enno Bahrs ▪ Prof. Dr. Enno Bahrs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
4102-230	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	5	Pflicht	Bahrs	D	1 Sem.	schriftlich	4102-232 4102-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Management in der Agrar- und Ernährungswirtschaft I ▪ Rechnungswesen, Bewertung und Besteuerung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Reiner Doluschitz, Dipl.-Ing.sc. agr. Christa Hoffmann, Dipl.-Ing.sc. agr. Pamela Lavèn ▪ Prof. Dr. Enno Bahrs 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 3
4103-210	Agrarinformatik	6	Wahl	Doluschitz	D	1 Sem.	schriftlich (mit ergänzenden Bonuspunktesystem)	4103-212 4103-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachrichtungsspezifische Agrarinformatik ▪ Grundlagen der Agrarinformatik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Reiner Doluschitz, Dipl.-Ing.sc. agr. Pamela Lavèn ▪ Prof. Dr. Reiner Doluschitz, Dipl.-Ing.sc. agr. Christa Hoffmann, Dipl.-Ing.sc. agr. Pamela Lavèn 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	2	Pflicht	Grethe	D	1 Sem.	Schriftliche Prüfung (Klausur,	4201-022 4201-021 4201-023	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Ökonomie - Makroökonomik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martina Brockmeier ▪ Prof. Dr. Harald 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
							120 Minuten)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Ökonomie - Mikroökonomik (auch: 4201-011) ▪ Übungen zu Grundlagen der Ökonomie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grethe ▪ Prof. Dr. Martina Brockmeier, Prof. Dr. Harald Grethe 		
4201-210	Politikanalyse	6	Wahl	Grethe	D	1 Sem.	schriftlich	4201-212 4201-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politik für den ländlichen Raum ▪ Strukturpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Edda Thiele ▪ Prof. Dr. Harald Grethe, Dr. Edda Thiele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2
4201-220	Landwirtschaft als Wirtschaftssektor	5	Wahl	Grethe	D	1 Sem.	schriftlich	4201-222 4201-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperationsformen ▪ Sozial- und Agrarsozialpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Thomas Honold-Reichert ▪ Dr. Edda Thiele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	3	Pflicht	Becker	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung	4202-011 4202-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Agrarpolitik ▪ Grundlagen der Marktlehre 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Harald Grethe, Dr. Edda Thiele ▪ Prof. Dr. Tilman Becker 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
4202-210	Organisation, Management und Marketing in der Ernährungswirtschaft	5	Pflicht	Becker	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung (60%), Seminararbeit (40%)	4202-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation, Management und Marketing in der Ernährungswirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Tilman Becker, Gudrun Mayer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4301-010	Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	1	Pflicht	Hoffmann	D	1 Sem.	schriftlich	4301-012 4301-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Agrarsoziologie und der Entwicklungssoziologie ▪ Grundlagen des Verhaltens und der Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann ▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
4301-210	Bildungs- und Projektarbeit	6	Wahl	Hoffmann	D	3,5 Wochen (B07)	schriftlich	4301-212 4301-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufs- und Arbeitspädagogik ▪ Teilnehmerorientierte Projekt- und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Maria Gerster-Bentaya, Prof. Dr. Volker Hoffmann ▪ Dr. Maria Gerster- 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
									Bildungsarbeit	Bentaya, Prof. Dr. Volker Hoffmann		
4301-220	Fachkommunikation	6	Wahl	Hoffmann	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich	4301-221	▪ Fachkommunikation	▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4301-230	Beratungslehre	6	Wahl	Hoffmann	D	3,5 Wochen (B09)	Mündliche Prüfung	4301-231	▪ Beratungslehre	▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4301-240	Empirische Sozialforschung	5	Pflicht	Hoffmann	D	1 Sem.	schriftlich	4301-242 4301-241	▪ Methoden empirischer Sozialforschung ▪ Statistische Methoden in der empirischen Sozialforschung	▪ Dr. sc. agr. Simone Helmle, Prof. Dr. Volker Hoffmann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4401-010	Grundlagen der Agrartechnik I	3	Pflicht	Böttinger	D	1 Sem.	computergestützte schriftliche Prüfung	4401-011 4401-012	▪ Grundlagen der Landtechnik ▪ Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion	▪ Prof. Dr. Stefan Böttinger ▪ Prof. Dr. Karlheinz Köller, Daniela Stoffel	▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4401-210	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	5	Pflicht	Böttinger	D	1 Sem.	schriftlich (2/3), Referat (1/3)	4401-211	▪ Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	▪ Prof. Dr. Stefan Böttinger	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 4
4402-010	Grundlagen der Agrartechnik II	4	Pflicht	Jungbluth	D	1 Sem.	schriftlich (computergestützt)	4402-013 4402-011 4402-012	▪ Grundlagen der Arbeitswissenschaften ▪ Verfahrenstechnik für Sonderkulturen ▪ Verfahrenstechnik in der Nutztierhaltung	▪ PD Dr. Matthias Schick ▪ Prof. Dr. Karlheinz Köller ▪ Prof. Dr. Thomas Jungbluth	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
4402-210	Planung von Nutztierhaltungssystemen	5	Pflicht	Jungbluth	D	3,5 Wochen (nach B05)	schriftlich (70%, Projektbericht), mündlich	4402-211	▪ Planung von Nutztierhaltungssystemen	▪ Dr. sc. agr. Eva Gallmann, Dr. Monika Krause	▪ Vorlesung mit Übung und Seminar	▪ 4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
							(30%, Präsentation an der Gruppenarbeit)					
4403-030	Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	2	Pflicht	Müller	D	1 Sem.	schriftliche Prüfung (computergestützt)	4403-034 4403-031 4403-032 4403-033	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrartechnik ▪ Ökonomie und Sozialwissenschaften ▪ Pflanzenproduktion und Agrarökologie ▪ Tierproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Joachim Müller ▪ Prof. Dr. Martina Brockmeier ▪ Prof. Dr. Folkard Asch, Prof. Dr. Georg Cadisch, M. Sc. Inga Häuser, Prof. Dr. Joachim Sauerborn ▪ Prof. Dr. Klaus Becker, Prof. Dr. Anne Valle Zárate 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	5	Pflicht	Müller	D	1 Sem.	mündlich (50 %), computergestützt mit ILIAS (50 %)	4403-211 4403-213 4403-214 4403-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsmethoden in der Wissenschaft ▪ Kommunikation ▪ Marketing in der Agrartechnik ▪ Projektmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Joachim Müller ▪ Dr. ing. Rainer Carius ▪ Dr. Rolf Meuther ▪ Prof. Dr. Stefan Böttinger 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
4404-210	Technikbewertung in der Pflanzenproduktion	5	Pflicht	Köller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Hausarbeit (25%)	4404-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technikbewertung in der Pflanzenproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karlheinz Köller, Daniela Stoffel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar, Übung und Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4404-240	Technikbewertung in Sonderkulturen	5	Pflicht	Köller	D	1 Sem.	mündlich (50 %), schriftlich (50 %)	4404-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technikbewertung in Sonderkulturen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karlheinz Köller, Dr. sc. agr. Jörg Morhard 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar und Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
4501-010	Grundlagen der Tierwissenschaften II	4	Pflicht	Rodehutsco rd	D	1 Sem.	schriftlich	4501-012 4501-011 4501-013 4501-014	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Futtermittelkunde ▪ Einführung in die Tierernährung ▪ Einführung in die Umwelt- und Tierhygiene ▪ Extensive und ökologische Tierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Rainer Mosenthin ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutsco rd ▪ Prof. Dr. Ludwig Hölzle ▪ Prof. Dr. Werner Bessei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1
4501-210	Tierernährung	5	Pflicht	Rodehutsco rd	D	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4501-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ernährung und Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutsco rd 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-220	Nutztiersystemmanagement - Rind	6	Wahl	Rodehutsco rd	D	3,5 Wochen (B08)	schriftlich (70 %), Referat (30 %)	4501-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutztiersystemmanagement - Rind 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutsco rd 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	6	Wahl	Mosenthin	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich	4502-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffkunde einschließlich Schadstoffe und Qualität 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Rainer Mosenthin 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4601-010	Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	1	Pflicht	Amselgruber	D	1 Sem.	schriftlich	4601-011 4601-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Zoologie sowie Anatomie und Physiologie der Nutztiere (Teil Amselgruber) ▪ Grundlagen der Zoologie sowie Anatomie und Physiologie der Nutztiere (Teil Blum) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber ▪ Prof. Dr. Martin Blum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	5	Pflicht	Amselgruber	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich (multiple choice)	4601-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Anatomie und Physiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	6	Wahl	Amselgruber	D	1 Sem.	schriftlich	4601-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber, Prof. Dr. Werner Bessei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	5	Pflicht	Hölzle	D	3,5 Wochen (B02)	schriftlich	4602-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Umwelt- und Tierhygiene 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ludwig Hölzle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	6	Wahl	Hölzle	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich mit Teilprüfung	4602-222 4602-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Übung ▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ludwig Hölzle ▪ Prof. Dr. Ludwig Hölzle 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I	3	Pflicht	Stefanski	D	1 Sem.	schriftlich	4701-013 4701-011 4701-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Kleintierzucht und Ethologie ▪ Einführung in die Tierhaltung ▪ Einführung in die Tierzucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Werner Bessei ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz, Frau Christina Lex 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
4701-220	Nutztiersystemmanagement - Schwein	6	Wahl	Weiler	D	3,5 Wochen (B07)	schriftlich (70 %), Referat (30 %)	4701-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutztiersystemmanagement - Schwein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Ulrike Weiler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	5	Pflicht	Stefanski	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4701-261	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologische Grundlagen der Tierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4702-230	Elemente der Tierzucht (vorher:4702-210)	5	Pflicht	Bennewitz	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4702-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elemente der Tierzucht (vorher:4702-211) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz, Frau Christina Lex 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Kennung	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Lehrende	Art	SWS
4703-210	Nutztiersystemmanagement - Kleintierhaltung	6	Wahl	Bessei	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich	4703-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutztiersystemmanagement - Kleintierhaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Werner Bessei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar und Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
5210-210	Grundlagenmodul Geschichte	6	Wahl	N.N.	D	1 Sem.	60-minütige Klausur	5210-211 5210-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrargeschichte der vorindustriellen Zeit ▪ Wirtschaftsgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Industrialisierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ph. D. Sibylle Lehmann ▪ Prof. Dr. Gert Kollmer von Oheimb-Loup 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
7202-210	Praktische Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	6	Wahl	Miedaner	D	1 Sem.	schriftlich	7202-212 7202-214 7202-213 7202-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Demonstrationsübungen zur Pflanzenzüchtung ▪ Demonstrationsübungen zur Saatgutkunde und -technologie ▪ Einsatz der EDV in der Pflanzenzüchtung ▪ Spezielle Pflanzenzüchtung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thomas Miedaner ▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse ▪ Prof. Dr. Albrecht Melchinger ▪ Prof. Dr. Thomas Miedaner 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung mit Demonstration ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1 ▪ 1

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	<i>grades</i>		<i>grade-points</i>	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Die Module werden mit einem Faktor gewichtet. Für Module des Grundstudiums beträgt der Gewichtungsfaktor „1,0“ und für Module des Vertiefungsstudiums und die Bachelor-Thesis „2,0“. Die Summe aller so gewichteten *credit points* wird durch die Summe der Produkte der *credits* und Gewichtungsfaktoren aller Module und der Bachelor-Thesis dividiert. Module mit unbenoteten Modulprüfungen bleiben bei der Gesamtbewertung unberücksichtigt. Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2012/2013

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	15.10. – 07.11.2012
	2	08.11. – 30.11.2012
	3	03.12. – 21.12.2012 + 07.01. – 08.01.2013
	4	09.01. – 31.01.2013
	5	01.02. – 25.02.2013
Sommersemester	6	02.04. – 24.04.2013
	7	25.04. – 17.05.2013 + 27.05. – 28.05.2013
	8	29.05. – 21.06.2013
	9	24.06. – 16.07.2013
	10	17.07. – 08.08.2013

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Wintersemester 2012/13 - Blocked Modules Winter Semester 2012/13 Stand: 31.08.2012

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	15.10. - 07.11.2012	08.11. - 30.11.2012	03.12. – 21.12.12 07.01. – 08.01.2013	09.01. - 31.01.2013	01.02. - 25.02.2013	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4601-210 (Amselgru.) Spez. Anatom. u. Phys. ○ 3202-250 (Fangmeier) Umweltanalytik	○ 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	⊗ 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	⊗ 4702-230 (Bennewitz) Elem. d. Tierzucht	⊗ 4701-260 (Stefanski) Biol. Grundl. Tierhaltung ○ 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	
B. Sc. Agrarwissenschaften	● 4601-210 (Amselgru.) Spezielle Anatomie und Physiologie	● 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	● 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	● 4702-230 (Bennewitz) Elemente der Tierzucht	● 4701-260 (Stefanski) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	● 4402-210 (Jungbluth) Planung von Nutztier- haltungssystem (nach B5) ⊖ 7901-210 (N.N.) Forstressourcen und Management (nach B5)
M. Sc. Agrarwissenschaften ↗ - Tierwissensch. → ↘	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch ◐ 4502-420 (Mosenthin) Futtermanagement- Technologie Konserv. ...	● 4402-470 (Jungbluth) Tierhaltung und Tierhal- tungstechnik	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre ◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4702-500 (Bennewitz) Molekulare u. statistische Genomik (nicht 12/13!)	● 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und .. ◐/○ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung ◐ 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	● 4702-490 (Bennewitz) Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung in ...	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre B3! ◐ 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März) ◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestellungen ...
- andere FR →		◐ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch ○ 3501-460 (Melchinger)	⊖ 3501-460 (Melchinger) Planning of Breeding Programmes (B3!)		◐ 3301-460 (nach B5) (Müller, T.) Übungen zur Pflanzenernährung
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch	● 4501-470 (Rodehuts- cord) Tracerbasierte Me- thoden i. d. Tierernährung ◐ 4701-510 (Stefanski) Tier-Umwelt- Interaktionen	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	● 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	○ 4702-470 (Bennewitz) Molekular- u. zellgen. Prakt. bei Tieren ● 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März)
- Agrarbiotechnolog.	◐ 4602-480 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene für Agrarbiotechnologen			● 3302-470 (Ludewig) Physiologie und Biochemie (entblockt!)	● 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	◐ 4602-430 + ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene
M. Sc. Agribusiness	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty a. Development .		◐ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch (B3!)	VB◐ 4701-260 (Stefans.) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	
M. Sc. AgEcon	● 4904-460 (Berger) Farm System Modelling	● 4902-410 (Brockmeier) Applied Econometrics	◐ 4903-480 (Birner) Governance, Institut. and Organisat. Development	◐ 4301-410 (Hoffmann) Knowledge and Innovation Management	◐ 4201-420 (Grethe) Advanced Policy Analysis Modelling	

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	15.10. - 07.11.2012	08.11. - 30.11.2012	03.12. – 21.12.12 07.01. – 08.01.2013	09.01. - 31.01.2013	01.02. - 25.02.2013	
	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies		● 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
M. Sc. AgriTropics	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3801-420 (Cadisch) Crop Production Systems	● 4801-450 (Valle Zárate) Livestock Production Systems ...	
	○ 4301-430 (Hoffmann) Rural Communication and Extension	○ 4904-450 (Berger) Farm and Project Evaluation	○ 4901-470 (Zeller) Quantitative Methods in Economics	○ 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	○ 3405-410 (Zikeli) Organic Farming in the Tropics and Subtropics	
	○ 3101-410 (Stahr) Tropical Soils and Land Evaluation	○ 4802-410 (Focken) In- tensive Aquacult. Systems	○ 4801-430 (Valle Zárate) Livestock Breeding Programmes ...	○ 3501-440 (Melchinger) Plant Breeding and Seed Science in the T+S	○ 4903-510 (Birner) Agriculture and Food Se- curity in Fragile Systems	
	○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resour- ces and Animal Husban- dry Systems (not 12/13!)	○ 3803-440 (Asch) Signal- ling in Plants under Stress	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	○ 4903-490 (Birner) Social Dimensions of Agricultural Development		
		○ 4802-440 (Dickhöfer) Phys.+Ec. Asp.Livestock Nutrition in the Tropics.		○ 4802-460 (Focken) Aquaculture Systems		
M. Sc. Crop Sciences		○ 3803-440 (Asch) Signalling in Plants under Stress	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes (B3!)		● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
M. Sc. EnviroFood	VB● 4402-440 (Jung- bluth) Agricultural Production and Residues	● 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...	● 3004-410 (Trempp) Inland Water Ecosystems	
	VB● 1503-410 (Kohlus) Food Technology and Residues	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues	● 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (February 12-22, 6 hours per day)	● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
	● 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control		○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade			
M. Sc. EnvEuro (first year and elective modules of second year)	○ 4402-440 (Jungbluth) Agricultural Production and Residues	○ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	● 3004-410 (Trempp) Inland Water Ecosystems	
	○ 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution a. Contro	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	○ 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	○ 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...		
	○ 4904-460 (Berger) Farm System Modelling			● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues		
	○ 4901-420 (Zeller) Po- verty and Dev. Strategies			● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
	○ 3101-410(Stahr) Trop. Soil and Land Evaluation					

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Blockplan für das Sommersemester 2013 - Blocked Modules Summer Semester 2013

Stand: 31.08.2012

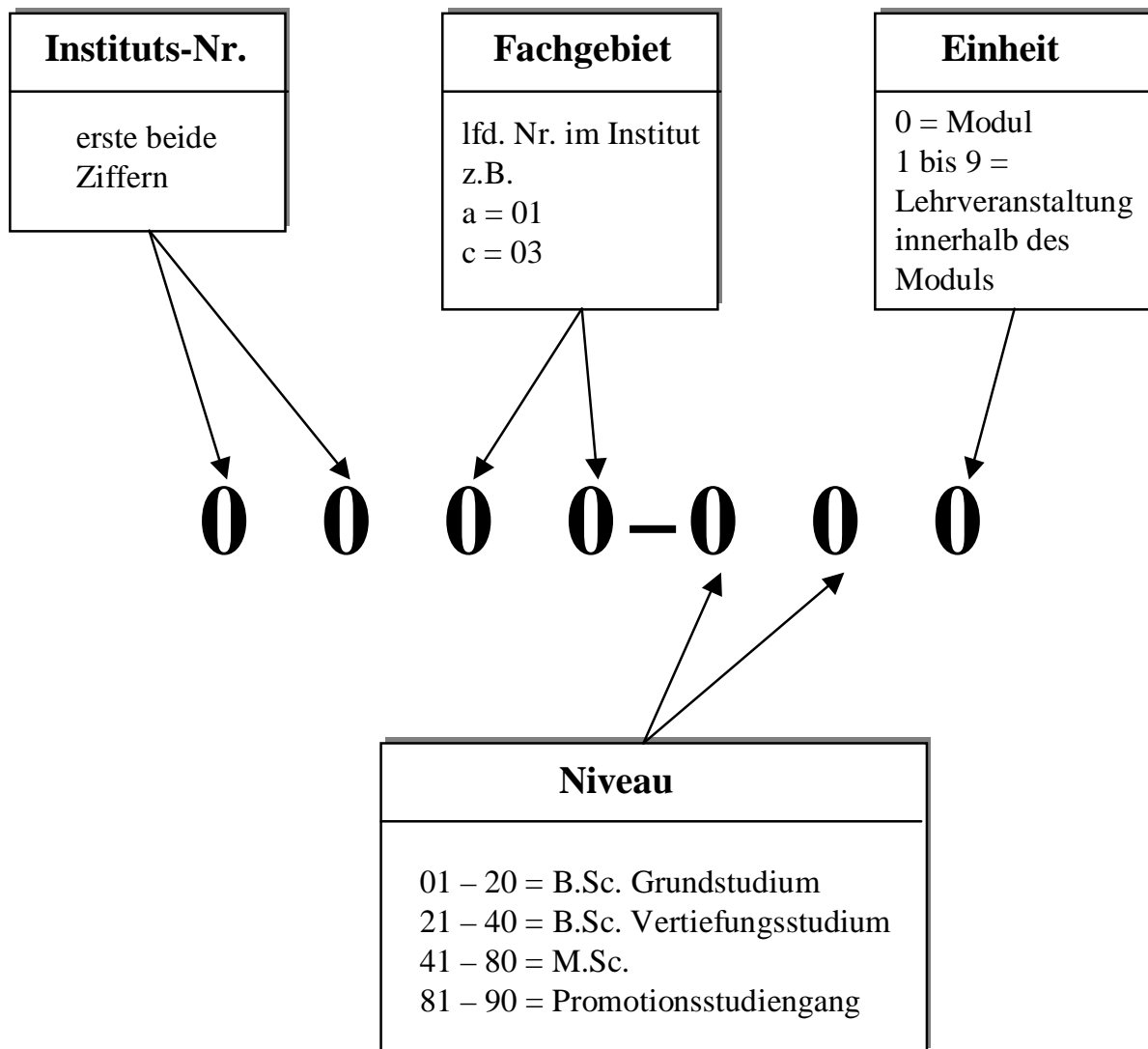
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Studienang / Study Course	6 (17 Tage/days) 02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	7 (17 Tage/days) 25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	8 (17 Tage/days) 29.05. - 21.06.2013	9 (17 Tage/days) 24.06. - 16.07.2013	10 (17 Tage/days) 17.07. - 08.08.2013	nach Vereinbarung/ by Arrangement
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	○ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	○ 4701-220 (Weiler) Nutztiersystem- management - Schwein	○ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	○ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	○ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	○ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		○ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ○ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	○ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			○ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - <i>Tierwissensch.</i> u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie		
	◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	○ 4601-420 (Amselgr.) Sem. zu klin. Fallstudien	◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)	
	● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen			◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming		
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS		● 3101-430 (Stahr) Interdiscipl. Adv. Soil Sci- ence Project (Engl.+ Ger.)		
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Nutztierbiologie</i>	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	
M. Sc. Agrarbiologie - <i>Landschaftsökologie</i>	○ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände)			
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Bo- den- und Vegetationskar- tierung /Mapping Course: Soils and Vegetation	○ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)		
			◐ 3802-420 Biodiversity...			
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 24.04.2013 (ungebl.: 08.04.!)	25.04. – 17.05. + 27.05. - 28.05.2013	29.05. - 21.06.2013	24.06. - 16.07.2013	17.07. - 08.08.2013	
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◐ 4903-500 (Birner) Poli- cy Processes in Agric. + Nat. Resource Manag.	◐ 4903-470 (Birner) Qual. Research Methods i.Rural Development Studies	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!) ◐ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agric. Farm. Systems	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
		○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 4401-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock in Trop. Environments	○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
		◐ 4801-410 (Valle Zárate) next time in B1, in WS 13/14!!	○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod. ◐ 4801-420 (Valle Zárate) ○ 4802-450 (Dickhöfer) Quant. Meth. in Anim. Nutrition + Veget. Scienc.		○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◐ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◐ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	◐ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◐ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources	○ 3103-460 (Streck) Environmental Science Project		
			◐ 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas	○ 3101-430 (Stahr) Inter- discipl. Adv. Soil Science	
M. Sc. OrganicFood		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products		
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agric. Farming Systems	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys. with GIS	○ 3101-460 (Stahr) Mapping Course ...		◐ 4903-470 (Birner) Qualitative Research Methods in Rural Development Studies	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project, unblocked!
		● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.				

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Erklärung des Modulcodes



Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

WS 12/13	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 15.10.2012	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(5. KW) Samstag, 02.02.2013	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Montag, 25.02.2013	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 15.10.2012	
		Ende:	Samstag, 09.02.2013	
SS 13	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Dienstag, 02.04.2013	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(15. KW) Montag, 08.04.2013	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(29. KW) Samstag, 20.07.2013	
	Fak. A	Ende Block B10	(32. KW) Donnerst., 08.08.2013	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 11.11.2012, Weihnachtsferien: 24.12.2012 – 05.01.2013 (Blöcke: 22.12.12 – 05.01.13), Osterfeiertage: 29.03. – 01.04.2013, Tag der Arbeit: 01.05.2013, Christi Himmelfahrt: 09.05.2013, Pfingstferien: 21.05.2013 – 25.05.2013 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 30.05.2013. Der “Dies Academicus” (Anfang Juli 2013) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2012/13

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 13 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2013

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.